

Seit 2015
CE

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz



DSD I 2025 T1

Leseverstehen

Texte und Aufgaben

Familienname, Vorname

Schule

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Leseverstehen

Der Prüfungsteil Leseverstehen besteht aus fünf Teilen. Notiere deine Lösungen zuerst auf den Aufgabenblättern. Du hast **insgesamt 60 Minuten** Zeit, um die fünf Teile zu bearbeiten. Danach hast du **5 Minuten** Zeit, um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

Teil 1

Du findest unten einen kurzen Lesetext. Der Text hat vier Lücken (Aufgabe 1–4). Setze aus der Wortliste (A–H) das richtige Wort in jede Lücke ein. Einige Wörter bleiben übrig.

Wortliste

(Z) schmecken			
(A) sammeln	(B) backen	(C) feiern	(D) gewinnen
(E) suchen	(F) kennen	(G) kaufen	(H) freuen

Erdbeeren (0) Z am besten frisch vom Feld und sind meistens ziemlich süß. Jedes Jahr (1) _____ sich die Deutschen, wenn sie in den Sommermonaten diese Früchte genießen können.

Wie lecker die Beeren sind und was man zum Beispiel damit (2) _____ kann, wussten die Menschen schon vor langer Zeit. Forscher haben herausgefunden, dass die Menschen schon in der Antike Walderdbeeren gesammelt und gegessen haben.

Heute (3) _____ Experten über eintausend verschiedene Sorten von Erdbeeren und jedes Jahr kommen noch neue dazu. Es gibt in Deutschland sogar Erdbeer-Feste mit Wettbewerben. Dort präsentieren die Teilnehmer ihre besten Erdbeergerichte und jeder will natürlich den ersten Preis (4) _____.

Erdbeeren haben übrigens mehr Vitamin C als Orangen und Zitronen. Dadurch sind sie sehr gesund und deshalb kann man ganz viel davon essen.

Achtung!

Wähle jetzt noch eine passende Überschrift zum Text aus!

Aufgabe 5: Welche Überschrift passt am besten zum Text? Kreuze an.

- A Deutsche Erdbeerrezepte
- B Erdbeerzeit im Sommer
- C Erdbeer-Feste organisieren

Ende Teil 1

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Teil 2

Freizeitgestaltung

Auf der nächsten Seite findest du acht kurze Texte zum Thema Freizeitgestaltung.

Lies die Aufgaben (6–9) und die Texte (A–H).
Welcher Text passt zu wem?

Schreibe den richtigen Buchstaben (A–H) in die rechte Spalte.

Du kannst jeden Buchstaben nur einmal wählen.
Vier Buchstaben bleiben übrig.

Aufgaben 6–9

0	Beispiel: Paula trainiert so oft wie möglich.	Z
6	Karin mag leckereres und gesundes Essen.	
7	Tobias trainiert bei jedem Wetter.	
8	Max macht in seiner Freizeit lieber etwas anderes als Sport.	
9	Jasmin verbringt gern Zeit in der Küche.	

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Texte A–H

Z	Mittwochs gehe ich gern zum Hockey. Der Sport gefällt mir sehr, auch wenn das Training oft hart ist. Manchmal muss ich aber auch auf meine kleine Schwester aufpassen, dann kann ich nicht hingehen. Das ist schade. Aber die Familie geht natürlich vor!
A	Jeden Dienstag hat unsere Klasse Schwimmunterricht. Danach gehe ich immer zu meiner Großmutter. Sie wohnt direkt neben dem Schwimmbad und backt immer leckeren Kuchen. Ich bin sehr gern bei ihr und bleibe meistens bis zum späten Nachmittag.
B	Einmal in der Woche treffe ich mich mit meiner Freundin zum Backen. Das macht Spaß! Wir probieren immer neue Rezepte aus und haben auch schon eine Nusscremetorte gebacken! Manchmal hilft uns ihre Mutter, wenn sie nicht gerade beim Sport ist.
C	Mittwochs hole ich meinen Bruder mittags vom Kindergarten ab und wir fahren gemeinsam mit dem Bus zu meiner Tante. Sie hat einen großen Garten. Dort wächst viel Obst und Gemüse und wir essen es ganz frisch. Das schmeckt uns gut!
D	Meine Schwester ist schon erwachsen und wohnt nicht mehr bei uns. Aber sie hat ein eigenes Auto und damit holt sie mich jeden Samstag ab. Gemeinsam fahren wir dann an den Badensee. Wir essen Eis, sonnen uns und gehen schwimmen.
E	Beim Fußballtraining fehle ich nie! Ich fahre meistens mit dem Fahrrad zum Sportplatz. Nur wenn es regnet oder schneit, nehme ich die Straßenbahn. Toll ist, wenn Geburtstagskinder Kuchen mitbringen, denn nach dem Training sind wir immer hungrig!
F	So oft ich kann, gehe ich nachmittags nach den Hausaufgaben zu meinem Onkel. Der hat einen alten Bus, den wir zusammen reparieren. Das macht Spaß! Wenn wir Pausen machen, gehen wir zum Imbiss und holen uns leckere Würstchen mit Pommes.
G	Nachmittags sitze ich die ganze Zeit am Computer. Das ist super! Meine Mutter meint aber, dass das nicht gut für mich ist. Sie hat mich deshalb zum Tennistraining angemeldet. Das ist aber nichts für mich!
H	Tanzen ist für mich das Größte! Immer freitags habe ich Tanzunterricht und ich freue mich sehr darauf! Danach ruhe ich mich zu Hause gern auf dem Sofa aus und esse Pizza, die mein Vater für die ganze Familie macht.

Ende Teil 2

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Teil 3

Ein ganz spezielles Hobby

Lies den Text und die Aufgaben 10–14.

Kreuze bei jeder Aufgabe „richtig“ oder „falsch“ an.

„Hört, hört!“, schreit Hubert und beginnt laut zu lesen, während er zwischen vielen Menschen in einer Fußgängerzone steht. Hubert ist Stadtschreier. Immer am Wochenende ist er dort unterwegs und liest den Menschen mit lauter Stimme die wichtigsten Neuigkeiten aus der ganzen Welt vor.

Zuerst finden die Menschen das natürlich komisch, viele haben so etwas noch nicht gesehen. Stadtschreier gibt es heute normalerweise auch nicht mehr. Sie gehören zu einer Zeit ohne Internet, Telefon und Zeitung. „Ein Stadtschreier ist wie eine sprechende Zeitung oder eine Nachrichtensendung auf zwei Beinen“, erklärt Hubert.

Als er 65 Jahre alt war, suchte Hubert nach einem neuen Hobby und wurde Stadtschreier. Inzwischen macht er das schon seit mehreren Jahren und viele Leute kennen ihn, mögen ihn und freuen sich, ihn zu hören..

Hubert möchte so aussehen wie die Menschen vor 400 Jahren, als es noch viele Stadtschreier gab. Deshalb trägt er einen weiten roten Mantel und einen dreieckigen Hut mit einer großen Feder. Solche Kleidung kann man heute nicht mehr kaufen, erzählt Hubert, deshalb hat seine Frau alles für ihn genäht.

Als Stadtschreier spricht Hubert ein anderes Deutsch. Zum Beispiel benutzt er viele alte Wörter, die wir heute meistens gar nicht mehr verwenden. Er macht das absichtlich, sagt er: „Ich möchte so authentisch wie möglich sein, deshalb spreche ich auch so wie die Menschen damals.“

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Aufgaben 10–14

Aufgaben		richtig	falsch
10	Hubert ist jeden Tag als Stadtschreier zu hören.		
11	Stadtschreier von früher kannten keine Zeitung.		
12	Hubert ist bei vielen Menschen beliebt.		
13	Als Stadtschreier trägt Hubert einen 400 Jahre alten Mantel.		
14	Huberts Sprache als Stadtschreier unterscheidet sich vom heutigen Deutsch.		

Ende Teil 3

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Teil 4

Lies den Text und die Aufgaben 15–20.

Kreuze bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

Jana ist 20 Jahre alt und treibt einen ganz besonderen Sport: Sie fährt Einrad – ein spezielles Fahrrad mit nur einem Rad. „Am Anfang war es ein komisches Gefühl, auf einem Sattel zu sitzen und keinen Lenker vor sich zu haben“, erzählt Jana. Ein Jahr lang musste sie üben, bis sie auf dem Einrad fahren konnte. So lange dauert es aber nicht immer: „Viele Kinder lernen das Einradfahren in wenigen Tagen“, sagt Jana.

Mittlerweile hat sie mit dem Einrad viele Preise gewonnen. Einräder sind gut für Kunststücke und Tricks geeignet, aber Jana fährt am liebsten Rennen. Sie ist am besten auf langen Strecken und bei schwierigen Fahrten im Wald. Bei der Weltmeisterschaft 2018 fuhr sie 100 Kilometer Einrad – und das als Schnellste! Fast vier Stunden saß sie auf dem Sattel. „Danach tat mir der Hintern ziemlich weh“, lacht Jana.

„Die Leute reagieren ganz anders, wenn ich mit dem Einrad unterwegs bin“, sagt sie. Einmal war ein Autofahrer so überrascht, dass er nicht mehr auf die Straße achtete. Glücklicherweise kam es nicht zu einem Unfall. Aber eine Fahrradfahrerin hat sich so erschrocken, dass sie Jana in den Weg gefahren ist. Jana musste der Frau ausweichen, fiel vom Einrad und verletzte sich schmerzhaft. Und das kurz vor einem wichtigen Wettkampf! Jana hat trotzdem teilgenommen und sogar gewonnen.

Ihr Vater Heinz hilft Jana bei der Reparatur und Pflege ihrer Einräder. Immerhin hat sie 16 Stück! Heinz selbst hat mit 60 Jahren auch noch das Einradfahren gelernt. Janas Bruder Jasper fährt auch schon ganz gut, aber bei Wettrennen tritt er noch nicht an. Sein eigenes Einrad hat er aber natürlich trotzdem. „Nur meine Mutter kann es noch nicht, aber ich bringe ihr das Einradfahren bald auch noch bei“, sagt Jana.

Jana hat keinen Sponsor, Trainer oder Manager. Ihr Training organisiert sie selbst. Reisen zu Wettbewerben muss sie selbst bezahlen. Sie ist stolz auf ihre Siege. Einradfahren bedeutet für sie vor allem Spaß. Schon als Jugendliche ist sie für Wettbewerbe durch Europa gereist und hat dabei viele Freunde kennengelernt. „Unter Einradfahrern geht es immer lustig zu“, sagt sie.

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Aufgaben 15–20

15 Jana

- A hat mit 20 Jahren mit dem Einradfahren angefangen.
- B fand das Einradfahren zuerst schwer.
- C hat in wenigen Tagen das Einradfahren gelernt.

16 Beim Einradfahren

- A macht Jana am liebsten Kunststücke und Tricks.
- B hat Jana auch auf Waldstrecken Spaß.
- C hat Jana auch nach langen Fahrten keine Schmerzen.

17 Einmal

- A hatte Jana schon einen Unfall mit einem Auto.
- B hat sich Jana wegen einer Fahrradfahrerin wehgetan.
- C hat Jana wegen eines Unfalls einen Wettkampf verloren.

18 In Janas Familie

- A kümmern sich Vater und Tochter um Janas Einräder.
- B gehören alle Einräder Jana.
- C fahren alle Mitglieder Einrad.

19 Durch ihren Sport

- A hat Jana Sponsoren gefunden.
- B ist Jana oft auf Reisen.
- C hat Jana nur wenige Freunde.

20 Welche Überschrift passt am besten?

- A Auf dem Einrad Deutschland kennenlernen
- B Auf dem Einrad im Wald trainieren
- C Auf dem Einrad Erfolge feiern

Ende Teil 4

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Teil 5

Freiwillige Mitarbeit

Lies die Texte 21–24 und die Überschriften A–H. Was passt zusammen?

Schreibe den richtigen Buchstaben (A–H) in die rechte Spalte.
Einige Buchstaben bleiben übrig.

0	<p>Beispiel: Seit 2007 kümmert sich der Verein ausschließlich um rund 70 Kinder und Jugendliche aus armen Familien unserer Stadt. Wir versorgen sie täglich mit einem kostenlosen Mittagessen. Für das Austeilen des Essens und die Betreuung danach haben wir viele Helferinnen und Helfer. Die Kinder und Jugendlichen erhalten bei uns nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern können im Anschluss daran in unseren Räumen ihre Hausaufgaben erledigen oder auch für eine Klassenarbeit üben.</p>	Z
21	<p>Unser Theater-Team bietet Jugendlichen aus unterschiedlichen Schulen die perfekte Gelegenheit zusammenzukommen. Auch wenn sie sich am Anfang nicht kennen, haben sie die gleichen Interessen. Das Theater hilft ihnen, neue Freundschaften zu schließen und ihrem Hobby nachzugehen. Bei den Proben erlebt man, was dahintersteckt: Die jungen Menschen erarbeiten gemeinsam ein Theaterstück, proben dann wochenlang und präsentieren am Ende des Schuljahres mit der Aufführung stolz das Ergebnis ihrer Arbeit.</p>	
22	<p>Wir bilden Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre als Vorleser für Senioren aus und begleiten sie in Seniorenheime. Dort lesen sie den älteren Menschen vor. Ziel ist es, die eigene Lesekompetenz zu stärken und Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen zu sammeln. Die Kinder und Jugendlichen üben regelmäßig. Sie lernen auch, sich richtig zu benehmen. Besonders Grundschul Kinder machen Fortschritte: Sie engagieren sich, verbessern sich beim Vorlesen und freuen sich über die positiven Reaktionen der Senioren.</p>	
23	<p>Beim „Turnen für Kleine“ kommen Kinder mit und ohne Behinderung zusammen. Sie alle haben Spaß an der Bewegung und freuen sich über die regelmäßigen Treffen, bei denen es nicht um Wettkämpfe und Medaillen geht, sondern darum, sportlich aktiv zu sein und miteinander zu spielen. Die Gruppe wird von ausgebildeten Trainern geleitet, die zusätzlich durch Sportstudentinnen und Sportstudenten unterstützt werden. Diese sammeln so schon praktische Erfahrungen im Umgang mit Kindern. Eine solche Mischung stärkt die Gemeinschaft.</p>	
24	<p>In unserem ehrenamtlichen Mentorenprogramm kann man mit 15 Jahren Pate für die neuen Fünftklässler werden, um persönlich in verschiedenen Situationen für sie da zu sein. Mindestens zweimal pro Monat zwei Stunden Zeit ist Voraussetzung. Es geht nicht um Hausaufgaben oder Nachhilfe, sondern um gemeinsame Pausen- und Freizeitgestaltung. Ob Spielenachmittage, Bastelaktionen oder Begleitung bei Ausflügen: Das Ziel ist, wie ein großer Bruder oder eine große Schwester für andere da zu sein.</p>	

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Überschriften A–H

Z	Unterstützung beim Mittagessen
A	Für Medaillen trainieren
B	Gemeinsam auf der Bühne
C	Senioren lesen Kindern vor
D	Hausaufgabenhilfe für Fünftklässler
E	Zusammen Sport treiben
F	Lesezeit gemeinsam genießen
G	Individuelle Betreuung für jüngere Schüler
H	Theater für Senioren

Ende Teil 5

Bitte übertrage nun deine Lösungen (1–24) auf das Antwortblatt.

Ende Prüfungsteil Leseverstehen

